

Ein grösseres kulturtechnisches Unternehmen im st. gallischen Rheintal

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev.
= Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **4 (1906)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-179233>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dafür bürgt, daß selbige der Nachwelt unversehrt erhalten bleiben. Aus dem namhaften Erlös soll ein Fond gebildet werden, dessen Zinsen als Stipendien an unbemittelte Schüler der zukünftigen Geometerschule am eidgen. Polytechnikum Verwendung finden sollen.

In gemütlichem Geplauder und Fachsimpeln verstrich die Zeit nur allzu rasch, und wahrscheinlich selbst gerührt ob seiner Strenge, tat der Himmel noch ein Einsehen, denn verklärt von den Strahlen der Abendsonne erglänzten silbern die frisch beschneiten Gipfel des Jura und winkten uns Abschiedsgrüße zu, als wir uns anschickten, die Heimreise anzutreten, Stunden ernster Arbeit, aber auch reiner, edler Freude hinter uns lassend. Mögen dieselben in der Erinnerung froh weiterleben; der herzlichste Dank der Heimgekehrten sei deren Veranstaltern hiemit dargebracht.

Auf frohes Wiedersehen in Schaffhausen.

Und nun lege ich meine Feder, die seit der Gründung unseres Vereines in dessen Diensten gestanden, beiseite. Das Bewußtsein und die Genugtuung, nach Möglichkeit und besten Kräften meine, nicht immer leichte, Pflicht getan zu haben, entschädigt mich reichlich für die vielen Mußestunden, die ich unsern Bestrebungen geopfert habe.

Schaffhausen, im Juli 1906.

H. Steinegger.

Ein grösseres kulturtechnisches Unternehmen im st. gallischen Rheintal.

Die Leser dieser Zeitschrift sind vor einiger Zeit über zwei Güterzusammenlegungen in den Gemeinden Gams und Grabs orientiert worden; es wird deshalb interessieren, zu vernehmen, daß neuerdings ein größeres Werk dieser Art in Vorbereitung ist.

Diese Unternehmen sind unter eigenartigen und erschwerenden Umständen durchzuführen; erstlich handelt es sich um die Eindämmung des Rheinstromes, behufs Beseitigung der Ausbruchsfahr; in zweiter Linie sind alle Seitengewässer in großen Binnenkanälen zu sammeln, um die vielen Mündungen in den Rhein und den Rückstau der Rheinhochwasser in die große Rheinebene zu vermeiden.

Die dritte Aufgabe besteht in der Tieferlegung und Korrektur dieser, vom Berge herkommenden, Seitengewässer, so daß erst in vierter Linie die Güterzusammenlegung in Frage kommt. Diese letztere hat namentlich die noch nötige, vollständige Entwässerung des Bodens und die Erstellung eines genügenden Wegnetzes zur Aufgabe, so daß die Grundstückszusammenlegung selbst bezüglich des Kostenpunktes eine untergeordnete Rolle spielt.

Die in Aussicht genommene Zusammenlegung im Saxerriet, Gemeinde Sennwald, beschlägt das Gebiet zwischen der Bahnlinie Buchs-Rorschach und der, dem Bergfuß entlang verlaufenden Gemeindestraße Gams-Sax-Salez, mit einer Länge von 3. Km., einer Breite von über 2,5 Km. und einer zusammenhängenden Fläche von rund 800 ha.

Der Rhein ist eingedämmt, der große Binnenkanal erstellt; für die Korrektur der Seitengewässer besteht ein Vorprojekt im Voranschlag von zirka 1½ Millionen Franken, und die Güterzusammenlegung samt Entwässerung und Wegnetz dürfte nach bisherigen Erfahrungen eine Ausgabe von Fr. 500,000.— erfordern.

Da der Grundbesitz mit den Steuern an den Rhein und den Binnenkanal belastet ist, zudem einen Teil der Gewässerkorrekturkosten zu tragen hat, so wird die Beanspruchung der Besitzer auch bei großen Unterstützungen eine außerordentlich starke.

Diese Arbeiten sind für den Geometer zwar schwierig, aber auch interessant, weil sich die Neuzuteilung nach den neuen Kanälen und den Hauptwegen zu richten hat, die Bodenqualität stark variiert und zudem noch einige tausend Bäume, sowie viele Baumgärten in das Unternehmen fallen werden. *Sch.*

† Peter Ursprung.

In Basel ist am 14. Juli abhin ein teurer Kollege zur ewigen Ruhe bestattet worden, dem ich an dieser Stelle einen wohlverdienten Nachruf widmen möchte.

Peter Ursprung wurde am 23. April 1836 in Ueken (Kanton Aargau) geboren, wo er die Gemeindeschulen und darauf die Bezirksschule in Frick absolvierte, um in das Gymnasium Einsiedeln eintreten zu können. Er stammte aus einer streng religiösen Familie und sollte deshalb für den römisch-katholischen Kirchendienst ausgebildet werden. In dem Jüngling erwachte aber